

Medienmitteilung

Bern, 28. August 2025

«Heimspiel» in Porrentruy: Caroline Rusterholz spricht über die Geschichte der Geburtenkontrolle

In der Veranstaltungsreihe «Heimspiel» kehren renommierte Wissenschaftler:innen an ihren Herkunfts- oder Bezugsort zurück und erzählen von ihrem Werdegang und ihrer Leidenschaft für die Forschung. Am 11. September 2025 ist die Sozialhistorikerin Caroline Rusterholz an ihrem ehemaligen Gymnasium in Porrentruy zu Gast.

Was ist Geburtenkontrolle und wie hat sich dieser Begriff im Laufe der Geschichte entwickelt? Wie haben Paare früher entschieden, wie viele Kinder sie bekommen? Und welche Methoden standen in der Schweiz zur Verfügung, um Geburten zu steuern? Mit solchen Fragen beschäftigt sich die Geschichts-Professorin Caroline Rusterholz in ihrer Forschung. Am 11. September 2025 kehrt Rusterholz nun für einen Vortrag an ihre eigene Ausbildungsstätte zurück. Am Lycée cantonal de Porrentruy gibt sie für alle Interessierten einen persönlichen Einblick in ihre wissenschaftliche Arbeit.

Caroline Rusterholz ist Professorin für Sozialgeschichte an der Universität Freiburg. Sie forscht zur Sozialgeschichte der Medizin, der sexuellen Gesundheit, der Familie sowie zu Bevölkerungspolitiken im modernen Europa. In Porrentruy wird sie ihre Arbeit in einer offenen und familiären Atmosphäre vorstellen und das Gespräch mit dem Publikum suchen. Dabei erzählt sie auch von ihrem Werdegang und davon, was sie an ihrem Fachgebiet besonders fasziniert.

Die neue Veranstaltungsreihe «Heimspiel» ist eine Zusammenarbeit der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) und der Stiftung Science et Cité. Sie will Forschung fern der grossen Zentren erlebbar machen. Sozial- und Geisteswissenschaftler:innen treten im Café, in der Sporthalle, im Gemeindesaal oder im Schulhaus ihres Herkunftsorts auf und erklären, welche Fragen sie in ihrer Forschung beschäftigen und wieso das für uns als Gesellschaft wichtig ist. Alle Veranstaltungen der Reihe sind öffentlich und kostenlos.

Mehr Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Einladung für Medien

Medienschaffende sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Veranstaltung findet **auf Französisch** statt.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem [Lycée cantonal de Porrentruy](#) durchgeführt. Der Eintritt ist kostenlos.

Datum: Donnerstag, 11. September 2025, 19:00 – 20:30 Uhr
Ort: Salle S25, Bâtiment du séminaire
Lycée cantonal de Porrentruy
2, Place Blarer-de-Wartensee
2900 Porrentruy

Kontakt

Flurin Beuggert, Projektleiter, flurin.beuggert@science-et-cite.ch, +41 31 306 92 87

Projekt «Heimspiel»

- Das Projekt «Heimspiel» macht Forschung fern der grossen Zentren erlebbar
- Forschende aus den Sozial- und Geisteswissenschaften kehren für einen Abend an ihren Herkunfts- oder Bezugsort zurück
- Sie geben einen persönlichen und unterhaltsamen Einblick in ihr Forschungsgebiet

Das Projekt ist eine Zusammenarbeit der [Stiftung Science et Cité](#) mit der [Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften](#). Es wird unterstützt vom BEKB Förderfonds. Die Projektidee stammt aus Deutschland, wo es seit mehreren Jahren mit grossem Erfolg durchgeführt wird: www.heimspiel-wissenschaft.de

Mehr zum Projekt:

<https://www.sagw.ch/sagw/aktuell/agenda/heimspiel-wissenschaft>

<https://www.science-et-cite.ch/unsere-projekte/details/heimspiel>

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Mit ihren 63 Fachgesellschaften ist die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) das grösste Netzwerk der Geistes- und Sozialwissenschaften in der Schweiz. Sie subventioniert Forschungsinfrastrukturen, vertritt als Dachorganisation die Interessen der Community in der Öffentlichkeit und fördert den Dialog zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik.

[Mehr zur SAGW](#)

Die Stiftung Science et Cité

Die Stiftung Science et Cité setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie spezialisiert sich auf niederschwellige und innovative Kommunikationsformen und fördert den direkten Kontakt zwischen Wissenschaftler:innen und der Bevölkerung. Die Stiftung ist als Kompetenzzentrum Dialog den Akademien der Wissenschaften Schweiz angegliedert. Science et Cité hat Sitz in Bern, regionale Zweigstellen existieren in der Westschweiz mit dem [Réseau romand Science et Cité](#) sowie im Tessin in Verbindung mit dem [L'ideatorio](#) der Università della Svizzera italiana.

[Mehr zur Stiftung Science et Cité](#)

